

Hermann Häring

Versuchung Fundamentalismus

Glaube und Vernunft in einer
säkularen Gesellschaft

Gütersloher Verlagshaus

Inhalt

Vorwort	7	
Hinführung	9	
I. Allgegenwärtige Fehlorientierungen – Zu den Blockaden der Sinnfindung		16
1. Nostalgie	16	
2. Positivismus der Worte und Sätze	21	
3. Verdinglichung und Personalisierung des Heiligen	25	
4. Gehorsam statt Glaube	31	
II. Fundamentalismus überall – Die religiöse Krankheit der Moderne		34
1. Von Bedrohungen umstellt	35	
2. Biblischer Fundamentalismus – Erfindung der USA	38	
3. Irrtumsfreie Bibel	40	
4. Verunsicherung durch Interpretation	44	
5. Schreckgespenst Pluralismus	46	
6. Elementare und institutionelle Interpretation	48	
7. Drei Regeln zur Auslegung der Schrift	51	
III. Römischer Fundamentalismus		54
1. Leitfigur Benedikt	54	
2. Wer hütet die Menschenrechte?	58	
3. Moderner Konservatismus	63	
4. Einer Versuchung begegnen	66	
5. Reaktion auf Orientierungsverlust	68	

IV. Erfindung und Folgen des Antimodernismus	76
1. Von oben verordnet	77
2. Die Institution im Zentrum – was ist die Moderne?	81
3. Inhaltlicher Konsens, Dissens in der Begründung	86
4. Kirche gegen die Welt	90
5. Ende einer Ideologie	94
6. Unfehlbarkeit auf den Prüfstand!	97
V. Fundamentalismus und Gewalt	101
1. Elija – ein Fundamentalist?	102
2. In einer Welt des Widerstands	106
3. Beziehungslosigkeit oder Lebensbejahung	108
4. Auf des Messers Schneide – Fundamentalismus als Haltung	114
5. Misstrauen – Kontrolle – Repression	117
6. Weltsolidarität statt Antimodernismus	124
7. Strukturelle und politische Gewalt	128
8. Warum habt ihr solche Angst?	140
VI. Glaube in einer säkularen Gesellschaft	145
1. Die Pest der weltweiten Gewalt	145
2. Säkularisierung – ein Ausweg?	151
3. Heilung durch Säkularisierung oder Vernunft?	156
4. Auswege	163
Zum Schluss	169
Grundgelegte und weiterführende Literatur	176